

## Künstlergespräch mit Sarah Schultz

Sarah Schultz freut sich am kommenden Sonntag auf intensive Gespräche



Sarah Schultz Foto: privat

**Brück.** (red) Wenn am 6. und 7. Mai im Land Brandenburg Künstler einen Einblick in ihre Schaffensräume gewähren, lädt auch Sarah Schultz zum Künstlergespräch in die Alte Brücker Post, Ernst-Thälmann-Straße 38, ein.

Am kommenden Sonntag, 7. Mai, ist ihre aktuelle Ausstellung „Landschaftliche Strukturen“ von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und die Künstlerin gibt bei Kaffee und Kuchen Auskunft über die Wahl ihrer Motive, ihrer Arbeitsweise und der Motivation, sich seit frühester Jugend konsequent künstlerisch auseinanderzusetzen.

Ein Blick in ihren Lebenslauf macht deutlich, dass sie in Berlin Kreuzberg mit der Kunst groß geworden ist. Zu einer engen Freundin der Familie zählt auch Eva Paul die gerade den Brandenburgischen Kunstpreis für Malerei 2017 erhielt. Auch der bekannte Schauspieler Rolf Zacher gehört zu den Personen, die die Kunst von Sarah Schultz beeinflussten. Zwei Bilder in der derzeitigen Ausstellung sind von ihm signiert. Michael Schultz, wohl der bekannteste Galerist in Deutschland gratulierte seiner Nichte zur Eröffnung über Facebook „ich bin stolz auf Sarah. Drück euch die Daumen...“

Die Galerie Michael Schultz verkauft Kunst ins In- und Ausland. Politiker wie Gerhard Schröder gehören zu seinen Kunden und Freunden. „Seien Sie gespannt auf die Ausstellung und die Gespräche mit der Künstlerin. Bilder aus zwei Jahrzehnten werden gezeigt“, so Gastgeberin Ricarda Müller, Leiterin der Alten Brücker Post.

Sarah Schultz ist 1975 in Berlin geboren, absolvierte 1994 eine Fotografie Ausbildung und ein Grafikstudium an der Medienakademie Cimdata Berlin UDK Berlin, war Privatschülerin bei Wolfgang Petrick, Kunst- und Philosophiestudium an der

Universität Potsdam. 2004 folgte der Abschluss Bachelor/ Master of Art. Ihre Lehrtätigkeit in Kunst, Philosophie, Religion ist derzeit ihr Arbeitsbereich. Durch das künstlerische familiäre Umfeld war es fast zwangsläufig das Sarah Schultz ein Kunststudium absolvierte.

In „Landschaftliche Strukturen“ sind Bilder, die in Zusammenarbeit mit Zacher entstanden sind zu sehen, aber auch Landschaften des Flämings in Öl und Acryl oder aktuelle Mixed-Media Arbeiten aus Südengland. Die Künstlerin freut sich über interessierte Besucher und kontroverse Diskussion.